

Lauf 3 und 4 zur Deutschen Slalom-Meisterschaft 2022

Dölln 5000 – Lang, schnell und spektakulär

Am 11. und 12.06.2022 war es für die Akteure der Deutschen Slalom-Meisterschaft wieder soweit. Knapp 100 km hinter Berlin stand das nächste Wochenende der DSM auf dem Programm. Nach einem furiosen Auftakt in Eggenfelden fand sich ein doch ziemlich dezimiertes Starterfeld in Dölln ein. Musste man letztes Jahr noch um Mitternacht aufstehen um einen Startplatz zu ergattern, so fanden sich an beiden Tagen gerade einmal rund 70 Starter ein.

Nichts destotrotz ging es beim 194. PSV/AvD-Rennslalom am Samstag um den „Goldenen Bären von Berlin“ und ich kann es gleich vorweg nehmen. Gesamtsieger wurde wie bereits in Eggenfelden Felix Budzisch auf seinem BMW. Zweiter wurde Hans-Martin Gass mit seinem AUDI, allerdings mit knapp sechs Sekunden Rückstand. Eric Staubach ließ es richtig fliegen und erreichte mit seinem BMW E30 Gesamtrang drei. Nuber auf vier und Jeuschede auf fünf beide auf BMW. Glückwunsch an die Sieger.



Als erstes zur Division 1. Mit fast zehn Sekunden Vorsprung gewann Daniel Streitberg Division und Klasse. Mit einem G5 BMW auf Platz zwei Rene Hoffmann gefolgt von Dominik Jung auf Platz 3 im Mazda MX5. Vierter ebenfalls auf Mazda MX5 Marc-Alexander Wagner vom veranstaltenden Verein und auf fünf Bernhard Sievers im E30 BMW.

Genauso spannend ging es in der Division 2 zur Sache. Klarer

Divisionssieger wurde Daniel Dichter auf BMW E30 mit fast zehn Sekunden Vorsprung vor Jens Völker. Dritter wurde Altmeister Hans-Dieter Meckel auf vier Andreas Wagner und auf fünf Mario Betzen, alle auf BMW unterwegs.



Nun zur Division 3. Sorgenfrei vor Sorgenfrei, Kai gewinnt Klasse und Division vor seinem Bruder Tim auf ihrem verdammt schnellen Golf. Dritter auf seinem bewährten E30 Mike Röder gefolgt auf vier von Karl-Ernst Bartel auf VW Polo. Fünfter Klaus Hens mit seinem G40 Golf. Erwähnenswert das Klaus seinen Golf nochmal an diesem Wochenende einem Konkurrenten zur Verfügung stellt da dieser sonst nicht hätte starten können. Toller Zusammenhalt!

In der Division 4 schlug erneut ein BMW zu. Rainer Krug wurde Divisionssieger auf seinem M3. Vier Sekunden langsamer und damit auf Platz zwei Roland Wallrab auf M3. Dritter auf einem Porsche GT4 Erich Budde. Auf vier Marco Sander auf Mazda MX5 und auf fünf ein Clio mit Thomas Leßmann am Steuer.

Nur drei Starter in der Division 5. Sieger wurde Jan Walther, auf zwei Thomas Walther. Beide auf Mazda MX5. Mit seinem bildschönen Peugeot 205 auf drei Christian Müller aus Berlin.

Die Geschichte der Division sechs wurde oben schon erzählt. Wie im Gesamtklassament Budzisch vor Gass und Staubach gefolgt von Nuber und Jeuschede.



Trotz des kleinem Starterfeldes wurde in allen Klassen Motorsport der Extraklasse geboten. Bei der abendlichen Siegerehrung wurde nicht nur das Buffet „abgeräumt“, nein auch das Freibier wurde dankend angenommen. Nach Bitburg schon das zweite Mal in dieser Saison. Die Teilnehmer sind sich einig, das darf gerne beibehalten werden auf den nächsten Stationen der DM.

Der MSC Groß Dölln lud am Sonntag auf exakt der gleichen Strecke wie tags zuvor zu seinem 42. MSC-Rennslalom ein. Mit einem fehlerfreien Auftritt gewann zum vierten Mal in Folge, auf BMW 330 aus Berlin Felix Budzisch. Hans-Martin Gass auf zwei mit nur noch knapp drei Sekunden Rückstand. Dritter wurde Christian Redomski auf BMW E30. Auf vier Martin Skrzypietz gefolgt von Andre Jeuschede auf fünf. Vier Gesamtsiege in vier Rennen, da hat sich wohl jemand was vorgenommen diese Saison.

Neuer Sieger in der Division 1. Hendrik Stoldt holt sich den Divisionssieg ganz knapp, mit gerade einmal 0,15 sek. Vorsprung vor Daniel Streitberg auf zwei. Dritter wurde Dominik Jung vor Marc- Alexander Wagner auf vier. Alle bewegten einen Mazda über die schnelle Döllner Strecke. Auf fünf dann ein G5 BMW mit Rene Hofmann am Steuer.

Klare Sache für Daniel Dichter in der Division 2. Der Bitburger gewinnt Klasse und Division. Auf zwei Meckel und heute auf drei Mario Betzen. Jens Völker diesmal nur vierter und auf Platz fünf Andreas Wagner. Wie schon gestern eine reine BMW Klasse. Daniel Dichter liegt mit vier Divisionssiegen auf Platz 2 der DSM-Tabelle.

Die beiden Sorgenfrei Brüder tauschen die Plätze in der Division 3. Dieses Mal Tim vor Kai. Mike Röder bestätigt Platz drei vom Vortag. Auf vier Sebastian Schumann auf VW Polo und auf gleichem Fabrikat auf fünf Karl-Ernst Bartel.

Knapper Porsche Sieg in der Division 4. Erich Budde gewinnt die Division vor Daniel Grötzsch auf einem Mini Cooper S. Dritter Marco Sander auf Mazda MX5. Roland Wallrab bringt seinen M3 auf Platz vier ins Ziel. Auf fünf aus dem hohen Norden Thomas Leßmann auf einem Renault Clio.

Exakt das gleiche Ergebnis wie am Vortag in der Division 5. Walther, Walther und auf drei Müller. Zweimal Mazda vor einmal Peugeot. Jan Walther liegt mit ebenfalls vier Divisionssiegen auf Platz 3 der Tabelle, doch ihm fehlen schon einige Zusatzpunkte durch die schwache Teilnehmerzahl in Klasse und Division.



Das Ergebnis der Division 6 ist gleich dem Gesamtergebnis. Budzisch, Gass, Redomski, Skrzypietz und Jeuschele auf fünf.

Wie bereits am Samstag wurde auch am Sonntag packender Motorsport vom Feinsten geboten. Die Veranstalter boten an beiden Tagen eine bestens organisierte Veranstaltung und es bleibt zu hoffen, dass trotz der wenigen Starter ein kleines Plus in der Kasse bleibt.

Nach einer ganz kurzen Verschnaufpause treffen sich Deutschlands schnellste Slalomfahrer bereits am kommenden Wochenende in Eggebek schon wieder. Im hohen Norden stehen dann Lauf fünf und sechs auf dem Programm.

Markus Kroner



Fotos: Markus Kroner und PSV Berlin

Ergebnisse:

https://www.dmsb-sport.de/194_PSV_AvD_Rennslalom_Goldener_Baer_vo_12934/TW_ON_Live_Ergebnisse.php

https://www.dmsb-sport.de/42_MSC_Rennslalom_des_MSC_Gross_Doelln_12821/TW_ON_Live_Ergebnisse.php